

Regionalliga

## Julian Schuster führt SC Freiburg II zu 6:0 gegen Neckarelz

SC Freiburg II – Neckarelz 6:0 (3:0): Durch den zweiten Sieg in Folge schöpft die zweite Mannschaft des SC Freiburg im Kampf um den Verbleib in der Regionalliga wieder Hoffnung.



Verlängerter Arm des Trainers: Julian Schuster will mithelfen, den SC II vor dem Abstieg zu bewahren.  
Foto: Seeger

Trainer Martin Schweizer will die restlichen drei Saisonspiele gewinnen, um Bahlingen noch von Platz 14 zu verdrängen: "Wir müssen Druck ausüben und Bahlingen muss einmal patzen. Dann haben wir ein Endspiel."

Der Auftritt am Samstag gegen den designierten Absteiger aus Neckarelz, der im Winter nach staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wegen möglicher Steuerhinterziehung zahlreiche Spieler verlor und keine Regionalligalizenz für die neue Runde beantragt hat, konnte dafür kein wirklicher Gradmesser sein. Dennoch zeigt der Trend klar nach oben.

"Das Selbstvertrauen ist wieder da", freut sich Schweizer, der wohl auch bei einem Abstieg bleiben würde, um den direkten Wiederaufstieg aus der Oberliga zu schaffen. Freiburg versuchte von Beginn an, die Spielkontrolle an sich zu reißen und Gefahr zu entwickeln. Es

dauerte aber – abgesehen von einem Abschluss von Florian Kath nach einer Ecke (8.) – bis zur 25. Minute, ehe der Neckarelzer Abwehrriegel geknackt wurde: Fabian Schleusener, am vergangenen Wochenende in Trier Doppeltorschütze, traf dabei nur die Latte. Wenig später zappelte der Ball aber im Netz: Kapitän Julian Schuster, einer von sechs Akteuren aus dem Profikader, verwandelte einen Freistoß aus knapp 20 Metern in den Winkel (26.).

Wenig später erhöhte Floian Kath durch einen sehenswerten Heber auf 2:0 (30.). Noch vor der Halbzeit erzielte Schleusener mit einem satten Schuss das 3:0 (39.). Neckarelz kam offensiv kaum zur Entfaltung. Gefährlich wurde es nur, als Mario Cancar aus großer Distanz den weit vor dem Tor stehenden SC-Keeper Zackary Steffen überlisten wollte (30.).

Nach der Pause sorgten Schleusener (Abstauber, 46.), Kai Brünker (Hechtkopfball, 69.) und erneut Schuster (Freistoß, 77.) für den auch in der Höhe verdienten 6:0-Endstand. Der Blick ging sofort nach vorn, Richtung Aufholjagd. "Der Verein ist von der guten Nachwuchsarbeit abhängig und dafür ist sicherlich auch die Ligazugehörigkeit der zweiten Mannschaft von Bedeutung", erklärt Doppeltorschütze Schuster. "Das ist gerade keine einfache Situation, aber wir geben alles für den Klassenerhalt. Ich freue mich, dass ich einen Teil dazu beitragen kann."

"Julian ist mein verlängerter Arm auf dem Platz und geht voran", lobt Schweizer den 31-jährigen Routinier: "Das hat uns lange gefehlt, für uns ist er gerade unverzichtbar." Der Kreis der einsatzfähigen Profis ist in dieser Phase der Saison aber begrenzt: Nur diejenigen, die weniger als die Hälfte der Profispiele gemacht haben, sind spielberechtigt.

**Freiburg:** Steffen, Dorn, Schuster, Föhrenbach, Faller, Kath (77. Müller), Stanko, Hingerl, Schleusener (68. Rodas Steeg), Müller, Falahen (63. Brünker). **Neckarelz:** Deter, Schäfer (46. Klotz), Kizilyar, Tasky, Bückle, Gnaase (71. Krasniqi), Gondorf (71. Hogen), Keusch, Cancar, Beyazal, Albrecht. **Tore:** 1:0 Schuster (26.), 2:0 Kath (30.), 3:0 Schleusener (39.), 4:0 Schleusener (46.), 5:0 Brünker (69.), 6:0 Schuster (77.). **Schiedsrichter:** Kühlmeyer (Holzhausen). **Zuschauer:** 350.